

Technisch

Verkabelung, Einbau und Voraussetzungen für die Inbetriebnahme von WLAN-Komponenten.

Allgemein

Grundsätzlich muss jeder Rechner, wie bei einem herkömmlichen LAN, mit einer Netzwerkkarte ausgestattet sein. Nur bei einem WLAN ist dies eine Funk-Netzwerkkarte. Diese kann entweder eingebaut oder über externe Schnittstellen (PCMCIA, USB, Ethernet) angeschlossen werden. Da bei einem WLAN die Verkabelung entfällt, ist eine Antenne für jede Funk-Netzwerkkarte erforderlich. Diese ist entweder eingebaut oder kann über eine externe Antennenbuchse angeschlossen werden. Je nach der erforderlichen Reichweite unterscheiden sich die Antennen in Größe und Bauform. Angefangen von eingebauten Antennen bis zu Richtantennen für Verbindungen von bis zu 20km. Dazu kommen noch das Antennenkabel, diverse Stecker und Montagematerial für die Antenne.

Zu bedenken ist außerdem, dass die Antenne(n) so montiert werden sollten, dass jeder Client möglichst Sichtkontakt zu ihr hat. Bei größeren Entfernungen ist auch der Fresnel-Effekt zu berücksichtigen.

Wenn mehrere Rechner in ein bestehendes LAN eingebunden werden müssen, ist die Anschaffung eines AccessPoint notwendig. Über diesen werden die Clients ins LAN "geroutet" oder "gebridged".

Für eine Aussenantenne muss eine geeignete Montagemöglichkeit und eventuell eine Blitzschutzanlage vorhanden sein.

Zusätzlich sollte man bedenken, dass ein Koaxialkabel mit 7-10mm Durchmesser zur Antenne verlegt werden muss und dies eventuell einige Bohrungen in Wänden, Mauern, udgl. erfordert.